

... besondere Vorkenntnisse noch technisches Verständnis. Es ist ein Mittler zwischen Körper und Geist, indem es normalerweise nicht bewusste oder nicht erfahrbare Körpersignale sichtbar und hörbar macht. Das Augen (EOG) Biofeedback Gerät misst mittels einer Sensorbrille die Bewegungen der Augen und steuert damit Klänge. Unter sechs verschiedenen Programmen lassen sich individuell jene auswählen, die dem Zweck am ehesten förderlich sind, nämlich eine möglichst tiefe Entspannung zu erreichen.

Man setzt die Sensormaske wie eine Schlafbrille auf, schaltet das gewünschte Programm ein und wählt die Zeitdauer der Entspannungsphase und begibt sich in eine möglichst bequeme Sitz- oder Liegeposition. Man wird von den Klangfarben überrascht sein, die durch die eigenen Augenbewegungen erzeugt werden können.

Jeder Patient wird nach einiger Zeit am ehesten durch Erfahrung wissen, wie oft und wie lange eine Anwendung dauern soll. Dabei scheint, wie die Praxis gezeigt hat, eine regelmäßige Prophylaxe besonders wichtig, genau wie die unmittelbare Anwendung bei den oft kaum erträglichen Symptomen eines verstärkten, akuten Tinnitus-Anfalls. Der Tinnitus kann so entscheidend gelindert oder zumindest ertragbarer werden, was eine Steigerung der Lebensqualität bedeuten kann.

Kontakt

BioMental GmbH entwickelt seit 1999 neue Verfahren und Geräte im Gesundheitsbereich. Für die wesentlichen Techniken wurden Patente in Europa, USA und Japan angemeldet und erteilt. Im Vordergrund stehen dabei Produkte, die eine effektive Therapie weitgehend ohne Medikamente und ohne Nebenwirkungen ermöglichen und auf einfache Weise im Praxis-, Klinik und Privatbereich eingesetzt werden können.

Eine Gerätevorführung ist jederzeit nach Absprache möglich. Zu mieten ist ein Gerät für 19,00 € pro Woche und zu kaufen für 598,00 €.

Gerne erteilen wir Ihnen telefonisch weitere Auskünfte oder versorgen Sie auf Wunsch mit umfangreichen Informationsmaterial. Wir freuen uns auf Ihre Anfrage.

BioMental 

Gesellschaft für Mentalsysteme mbH

Am Weiher 1
D · 15306 Vierlinden OT Alt-Rosenthal
Telefon (033 477) 45 60
Email: info@BioMental.de
www.BioMental.de

Tinnitus

Tinnitus aurium
lat. das Klingeln der Ohren



Aktive Entspannung mit
Augen (EOG) Biofeedback



Neue Hoffnung
für
Tinnitus-Patienten

Symptome

Mit Tinnitus aurium (lat. das Klingeln der Ohren) werden Ohrgeräusche bezeichnet, die man nicht hören will. Jeder Dritte kennt sie, fast jeder Zehnte leidet darunter. Berichtet wird von Pfeifen (vier von zehn Betroffene), Rauschen (jeder Vierte), Summen (jeder Zehnte) sowie Zischen, Klingeln, Piepsen, Sausen, Brummen, Zirpen oder gar Pulsieren und Hämmern. Wenn die Geräusche nur eine geringe Belastung bedeuten, d.h. akzeptiert und in den alltäglichen Lebenslauf integriert sind, spricht man von einem kompensierten Tinnitus. Bei den Betroffenen, bei denen dies nicht möglich ist und die aufgrund des Schweregrades des Tinnitus erhebliche Einschränkungen der Lebensqualität erfahren (z.B. Konzentrationsstörungen, Depressionen, Schlafstörungen o.ä.) spricht man vom dekompenzierten Tinnitus. Die Medizin bzw. die Hals-Nasen-Ohren (HNO)-Heilkunde kennt eine Vielzahl von Ursachen, die Ohrgeräusche auslösen können, so einige Ohrerkrankungen, Stressfaktoren oder andere seelische Einflussfaktoren. Indessen gibt es viele Theorien, aber keine allseits anerkannte und vor allem alleinige Erkrankungsursache. Ursprung ist auf jeden Fall das Innenohr. Es ist das entscheidende Reiz-Verteilungs und Reiz-Transformationsorgan.

Behandlungswege

Die beste Therapie ist eine rasche Diagnose, durch möglichst umgehende Konsultation eines Arztes. Ergeben sich hierbei organische Ursachen, dann werden sich die ersten Behandlungsschritte u.a. auf die entsprechenden Symptome konzentrieren. Zur Anwendung kommen Pharmako- oder operative Therapien, die durch parallele Psychotherapie unterstützt werden können. Überdurchschnittlich häufig leiden Tinnitus-Patienten jedoch an nichtorganischen Symptomen wie Stressbelastung, Depression, Angstsyndrom, chronischen Schmerzsyndromen o.ä., was eine psychophysiologische Behandlung notwendig macht. Ziel einer solchen Behandlung ist u.a. eine kognitive-emotionale Umstrukturierung durch Entspannungsübungen (Autogenes Training, Biofeedback) und eine Beeinflussung im kognitiv-emotionalen Bereich (Aufklärung über Ursachen, Möglichkeiten und Grenzen der Therapie) und Beratung zur Vertrauensbildung sowie Angstbekämpfung. **Biofeedback**, hier insbesondere das **Augen (EOG) Biofeedback** kann einen wesentlichen Beitrag zur Entspannung und damit zur Symptomlinderung beitragen. Über die objektive Rückmeldung körperlicher Prozesse kann dem Patienten die Wirkung von Gedanken und Einstellungen bewusst gemacht werden.

Welche Resultate sind möglich ?

Die akustische Rückkopplung der Augenbewegungen, kann eine Harmonisierung bewirken: Die Muskeln entspannen sich, die Atmung wird ruhiger, der Sauerstoffverbrauch geht zurück, der Herzschlag wird gleichmäßiger, der Blutdruck normalisiert sich, die Durchblutung vor allem an Händen und Füßen verbessert sich. Diese möglichen Veränderungen machen deutlich, wie wichtig eine tiefe, mit Augen (EOG) Biofeedback erreichbare Entspannung für Körper und Geist ist. Mit der akustischen Rückkopplung, dem Biofeedback, wird ein Weg zur Erfahrung und zum Erlernen einer psychosomatischen Selbstkontrolle eröffnet. Die für den Tinnitus als Ursache mitverantwortliche Blutgefäßregulation wird stabilisiert und die erhöhte Sensibilität für aversive Umweltreize (Stress im weitesten Sinne) vermindert. Eine regelmäßige und über eine gewisse Zeitspanne andauernde Biofeedback-Anwendung kann zu einer wesentlichen Verminderung der Symptome oder zum völligen Verschwinden der Ohrgeräusche führen.

Augen(EOG)Biofeedback in der Praxis

Die Bedienung und die Anwendung des Augen(EOG)Biofeedback Gerätes ist denkbar einfach und erfordert weder ...